



Mitwirkungseingabe

Umgestaltung Vorstadt / Weihergasse

Hinweis zur Teilnahme:

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen vollständig aus. Es sind bei vielen Fragen auch mehrere Antworten möglich. Bitte senden Sie den Fragebogen elektronisch oder ausgedruckt bis zum Ablauf der Mitwirkungsfrist an die Bauverwaltung Wangen a/Aare, Städtli 4, 3380 Wangen a/Aare, oder bauverwaltung@wangen-a-a.ch zurück. Ihre Rückmeldungen bilden die Basis für die Bereinigung des Ausführungsprojekts.

Angaben zur teilnehmenden Person / Organisation (fakultativ)

Name / Organisation / Partei:

Kontaktperson & Funktion:

E-Mail / Telefonnummer:

Datum der Einreichung:

Ausgangslage

Die Gemeinde plant eine Umgestaltung der Vorstadt sowie der Weihergasse zur Verbesserung des Verkehrsflusses wie auch zur optischen und ökologischen Aufwertung zu Gunsten des Gewerbes und des Wohnens. Die geplanten Massnahmen werden aufgrund des heutigen Planungsstandes auf ungefähr 5,5 Mio. Franken geschätzt. Es gilt allerdings festzuhalten, dass verschiedene Massnahmen in jedem Fall umgesetzt werden müssen. Diese «Ohnehinkosten» fallen im Zusammenhang mit dem Einbau eines Deckbelages sowie verschiedenen Markierungsarbeiten in der Vorstadt an, aber auch in Verbindung mit der Umsetzung des Gleichstellungsgesetzes, d.h. in baulichen Massnahmen zur behindertengerechten Umgestaltung der Bushaltestelle. Ferner müssen die Brückenkörper sowie der Rechen des Oeschbachs überprüft und saniert werden wie auch die Beleuchtung in der Vorstadt.

1. Gesamtbeurteilung des Projekts Vorstadt / Weihergasse

Frage 1.1: Stimmen Sie der städtebaulichen und ökologischen Aufwertung von Vorstadt und Weihergasse in Wangen a/Aare grundsätzlich zu?

- ☐ Ja, voll und ganz
- ☐ Eher ja
- ☐ Eher nein
- ☐ Nein, ich lehne das Projekt ab

Begründung:

Frage 1.2: Wie beurteilen Sie den aktuellen Zustand von Vorstadt / Weihergasse bezüglich Aufenthaltsqualität und Hitzeminderung?

☐ Es besteht Handlungsbedarf.

☐ Es besteht kein Handlungsbedarf (alles soll so bleiben wie es ist).

Frage 1.3: Glauben Sie, dass das vorliegende Projekt die Vorstadt / Weihergasse langfristig attraktiver für Einwohnende und Besuchende macht?

☐ Ja

☐ Nein

☐ kann ich nicht abschätzen

Frage 1.4: Welche allgemeinen Stärken oder Schwächen sehen Sie im Gesamtkonzept der Umgestaltung?

Antwort:

Frage 1.5: Das gesamte Projekt ist in 3 Etappen aufgeteilt und soll über mehrere Jahre verteilt realisiert werden. Wie ist Ihre Meinung?

☐ Eine Aufteilung ist sinnvoll und soll so realisiert werden.

☐ Das Projekt soll nicht etappiert werden.

Begründung:

Frage 1.6: Das Gesamtprojekt in 3 Etappen kostet ca. 5,5 Mio. Franken und kann auf rund 40 Jahre abgeschrieben werden.

☐ Dies sind sinnvolle Investitionen und sollen so realisiert werden.

☐ Ich unterstütze das Projekt nur, wenn dadurch mittelfristig keine Steuererhöhung droht.

☐ Das Projekt ist zu teuer und ich lehne es grundsätzlich ab.

Begründung:

2. Fokus Schwammstadt (Klimaanpassung & Ökologie)

Frage 2.1: Befürworten Sie den Ersatz von Asphalt durch versickerungsfähige Beläge und mehr Grünflächen zur Regenwasservorsorge?

☐ Ja

☐ Nein

Bemerkung:

Frage 2.2: Unterstützen Sie die geplante Pflanzung von zusätzlichen Bäumen zur Beschattung und Hitzeminderung?

☐ Ja

☐ Nein

Bemerkung:

Frage 2.3: Das Schwammstadt-Prinzip sieht vor, dass Regenwasser auf bestimmten Grünflächen gezielt zurückgehalten wird. Tragen Sie diesen ökologischen Ansatz mit?

☐ Ja

☐ Nein

Bemerkung:

3. Fokus Strassenraum (Fahrbahnbreite & Trottoirs)

Frage 3.1: Befürworten Sie die Reduktion und Vereinheitlichung der Fahrbahnbreite (Begegnungsfall PKW / LKW möglich), um mehr Raum für Fussgänger und Grünflächen zu schaffen?

☐ Ja

☐ Nein

Bemerkung:

Frage 3.2: Befürworten Sie die Trennung von Fahrbahn und Gehbereich durch flache, überfahrbare Trottoirs anstelle von hohen Randsteinen (behindertengerechte Umsetzung)?

☐ Ja

☐ Nein

Bemerkung:

Frage 3.3: Die punktuelle Öffnung des Mühlbachs kostet ca. Fr. 350'000.00. Unterstützen Sie dies?

☐ Ja

☐ Nein

Begründung:

Frage 3.4: Das Parkieren im Projektperimeter ist nur an speziell gekennzeichneten Stellen erlaubt. Wie soll das Parkplatzangebot geregelt werden?

- ☐ Die Anzahl der Parkplätze soll zugunsten der Begrünung reduziert werden.
☐ Die aktuelle Anzahl an Parkplätzen soll weitgehend erhalten bleiben.
☐ Es braucht primär mehr Kurzzeitparkplätze für den Umschlag/Einkauf.

Frage 3.5: Ist der Strassenraum mit der neuen Aufteilung aus Ihrer Sicht für den Veloverkehr sicher und attraktiv gestaltet?

- ☐ Ja
☐ Nein (bitte Grund angeben):

Begründung:

4. Fokus Gewerbe, Logistik & Anwohner

Frage 4.1: Gewährleistet das Projekt (einheitliche Fahrbahn, überfahrbare Trottoirs) aus Ihrer Sicht eine reibungslose Anlieferung für das lokale Gewerbe?

- ☐ Ja
☐ Nein

Begründung:

5. Formelle Anträge und Schlussbemerkungen

Frage 5.1: Haben Sie zu einzelnen Abschnitten oder bestimmten baulichen Details des Projekts konkrete Anliegen / Wünsche?

Konkretes Anliegen (Bitte inkl. Orts- bzw. Projektbezug):

Frage 5.2: Möchten Sie den Projektverantwortlichen und Planern noch eine allgemeine Schlussbemerkung zum Vorhaben mitgeben?

Schlussbemerkungen:
